

Referat Patrick Uelfeti

Landschaften sind unbezahlbar. Sie haben in der Regel kein Preisschild und sind nicht erwerbbar. Dennoch ist uns bewusst, dass Landschaften einen grossen Wert haben. Aber wie bewertet man eine Landschaft? Und wie sollte man den Einfluss eines Projektes auf die Landschaft beurteilen?

Gestützt auf Ansätze aus der Umweltökonomie haben wir eine aus drei Teilen bestehende Checkliste für Landschaftswerte entworfen. Mit diesem Instrument soll eine klar strukturierte und möglichst umfassende Beurteilung der Auswirkungen eines Projektes auf die Landschaft ermöglicht werden. Die drei Teile der Checkliste für Landschaftswerte werden im nächsten Abschnitt kurz erläutert.

Im ersten Teil (Checkliste I) wird der sogenannte Gebrauchswert einer Landschaft beurteilt. Dieser Gebrauchswert bezieht sich auf den direkten Nutzen, die eine Landschaft für Mensch und Tier haben kann. Als Beispiele seien hier die Filterfunktion des Bodens für gute Trinkwasserqualität oder Wald als Naherholungsgebiet für die Bevölkerung und Lebensraum von Tieren genannt.

Der zweite Teil (Checkliste II) befasst sich mit den Werten einer Landschaft, die wir den kommenden Generationen überlassen möchten. Er wird als Vermächtniswert bezeichnet. Es geht darum, eine Einschätzung der möglichen Auswirkungen eines Projektes auf die Landschaft aus Sicht der nächsten Generation zu treffen. Kein leichtes, aber durchaus nützliches Vorgehen, wenn man bedenkt, dass Eingriffe in die Landschaft selten rückgängig gemacht werden können oder dass positive Veränderungen sich über mehrere Generationen entfalten können.

Abschliessend wird im letzten Teil (Checkliste III) der sogenannte Existenzwert einer Landschaft beurteilt. Im Gegensatz zum Gebrauchswert geht es beim Existenzwert nicht um den direkten Nutzen einer Landschaft. Vielmehr genügt das Wissen, dass es diese Landschaft gibt und dass sie schützenswert ist. Viele Menschen engagieren sich finanziell für den Erhalt oder den Schutz von Landschaften, ohne diese jemals zu besuchen oder von ihnen zu profitieren.

Die wichtigsten Punkte kurz zusammengefasst:

- Die Checkliste der Landschaftswerte soll Sie bei der Beurteilung der Auswirkungen eines Projektes auf die Landschaft unterstützen
- Die Beurteilung ist transparent und nachvollziehbar. Durch individuelle Notizen kann eine Einschätzung präzisiert werden
- Die Checkliste ist in drei Teile gegliedert und umfasst den Gebrauchs-, Vermächtnis- und Existenzwert einer Landschaft
- In den Checklisten werden die drei Säulen der Nachhaltigkeit, das heisst Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft zu gleichen Teilen berücksichtigt
- Die Bewertung erfolgt durch Vergabe von Punkten, welche addiert werden. Das Total wird mit einer Bewertungsskala verglichen und erlaubt eine einfache Einschätzung der Auswirkungen eines Projekts auf die Landschaft
- Alle Erläuterungen sind in den Checklisten integriert

Ich gebe nun wieder das Wort an meinen Kollegen Walter Büchi, der Ihnen den letzten Teil der Interessenabwägung erläutern wird.